

## Abschlussbericht der Hanse-Schule, Lübeck

Schuljahr 2023/24

### 1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung	BBS	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Dankwartsgrube 14-22	23552	Lübeck
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
K. Senkbeil		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
BOS (13.Jg.) FOS (12.Jg.) IT-Berufsschule Mittelstufe EV 22a – Berufsschule Mittelstufe	Wirtschaft und Politik	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
	Die Klassen hatten durchschnittlich 20 Schüler. Eine Klasse, die BOS 23, war durchgängig bei denkmal aktiv dabei. Die anderen Klassen jeweils für einzelne Projektabschnitte.	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
	Jugendbauhütte Lübeck; Amt für Stadtgrün, Lübeck; Architekt Diebold; Journalist und Kommunalpolitiker Feldhoff; Bürgermeister der Hansestadt Lübeck; Herr Kogan, Jüdische Gemeinde Lübeck	
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
Partnerschule (Name, Ort)		
	Katharineum zu Lübeck	
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners		
	Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein	

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
<b>Baumaterial Backstein - Denkmalschutz im Museum</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
Die Hanse-Schule Lübeck und das Katharineum zu Lübeck haben sich in einem gemeinsamen Projekt denkmalgeschützten Gebäuden in der unmittelbaren Umgebung ihrer Schulen gewidmet. Ausgangspunkt der Arbeit der Hanse-Schule war der Baustoff Backstein.

Zentral waren die Fragen der Baukultur Lübecks als Backsteinstadt, der Stadt- und Stadtteilgeschichte bzw. -politik und des Denkmalschutzes.

Die Lerngruppe der Hanse-Schule hat sich mit dem verbauten Material Backstein in Lübecker Patrizierhäusern, im Buddenbrookhaus, im Hanse-Museum mit Burgkloster, in Lübecks Kirchen und in der Industriearchitektur des alten Stadthafens befasst.

Die derzeitigen Baumaßnahmen im Museum Buddenbrookhaus und im Dom zu Lübeck boten den Schülerinnen und Schülern die Chance, hinter die Kulissen der Sanierungsarbeiten zu schauen und mit Expertinnen und Experten des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege, der Restaurierung, der Bauforschung, der Stadtpolitik und der Museumsleitung zusammenzuarbeiten.

Das Projekt stellt die Peer-to-Peer-Vermittlung von fächerübergreifenden Denkmalwissen an junge Menschen in den Mittelpunkt. Es wurden mehrere Klassen in die Projektarbeit integriert.

Darüber hinaus wurden die Zukunftskompetenzen Ganzheitliches Lernen als Methode, Kommunikation, Kollaboration, Kreativität, entdeckendes Lernen und kritisches Denken gefördert.

### *3 Ziele des Schulprojekts*

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die Ziele und Inhalte der Projektplanung mit Zielerreichung:

**Öffentlichkeitsarbeit** (Schreiben von Fachaufsätzen und Zeitungsberichten)

**Selbstständiges Lernen** fördern (Organisation von Fachveranstaltungen)

**Entdeckendes Lernen** anregen („Lieblingsdenkmale“ aufsuchen und selbst beurteilen)

**Kreativität** fördern (Künstlerische und journalistische Gestaltungen zum Thema Backstein)

„**Talente**“ der Schüler erkennen und ausbauen (Berufswahl, Kennenlernen der Stadtverwaltung)

**Berufe aus den Bereichen Denkmalschutz**, Denkmalpflege und Stadtverwaltung kennenlernen

Pflege der Kooperationspartner **Jugendbauhütte**, Kirchenbauhütte, **Archiv** und **Geschichtswerkstatt**

Pflege des Kooperationspartners **Katharineum**: Die Zusammenarbeit beider Schulen wird sich in vielerlei Hinsicht gestalten. Im Vordergrund stehen gemeinsame Exkursionen und Workshops, sowie die Peer-to-Peer-Vermittlung von fächerübergreifenden Denkmalwissen. Angedacht ist ein **gemeinsamer Fachtag** in der Jugendbauhütte zum Thema "Holz" (ähnliches kann auch zum Thema "Backstein" in der Kirchenbauhütte geschehen). Exkursionen in das Stadtarchiv Lübeck und die Denkmalschutzbehörde können gemeinsam durchgeführt werden. Ebenso die Projektpräsentation in einer gemeinsamen Ausstellung.

Das Hauptziel ist die (Weiter-) Entwicklung der Schülerpersönlichkeit. Hier am Beispiel von Denkmalschutzthemen. Schüler übernehmen eigenverantwortlich die Themenbereiche. Der Lehrer als Berater.

Die Hanse-Schule ist seit 2017 eine Kulturschule des Landes Schleswig-Holstein. Wir sind Teil eines Netzwerkes der Erinnerungskultur Lübecks und pflegen nachhaltig Kontakte zu den Museen und zum Kulturbüro Lübecks.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die wichtigen Ziele wurden alle mit dem Klassenteam erreicht. Am Wichtigsten waren die eigenverantwortlich durchgeführten großen Projekte von sechs Abiturienten (Entdeckendes Lernen, Kreativität, Ganzheitliches Lernen; Humboldtsches Bildungsideal):

*„Es gibt schlechterdings gewisse Kenntnisse, die allgemein sein müssen, und noch mehr eine gewisse Bildung der Gesinnungen und des Charakters, die keinem fehlen darf. Jeder ist offenbar nur dann ein guter Handwerker, Kaufmann, Soldat und Geschäftsmann, wenn er an sich und ohne Hinsicht auf seinen besonderen Beruf ein guter, anständiger, seinem Stande nach aufgeklärter Mensch und Bürger ist. Gibt ihm der Schulunterricht, was hierfür erforderlich ist, so erwirbt er die besondere Fähigkeit seines Berufs nachher so leicht und behält immer die Freiheit, wie im Leben so oft geschieht, von einem zum andern überzugehen.“ (Wilhelm von Humboldt)*

Die sechs Projekte sind hier beispielhaft zu nennen: Es wurden Podiumsdiskussionen von Schülern durchgeführt, Führungen durch Kirchen und Bürgerhäuser organisiert, ein Expertengespräch initiiert, ein Journalist befragt, Unterrichtseinheiten erprobt, Präsentationen gezeigt, Expertenwissen hinterfragt, gebastelt, gespielt und gegangen. Ein voller Erfolg. Vor allem: eine freiwillige Leistung der Schüler (Förderung von Talenten; Vorbereitung auf das Studium). Lehrplangerechter Umgang mit Denkmalen.

Besonders wichtig war die Pflege der Kooperationspartner: zu nennen wären das Katharineum zu Lübeck, die Jugendbauhütte Lübeck, der Bürgermeister Lindenau, die Denkmalpflege in Lübeck, der Kirchenkreis Lübeck und der Jugendring Lübeck.

#### Welche Ziele wurden nicht erreicht?

Die Archivarbeit musste ausfallen, die Behörde hatte Zeitprobleme. Und auch die Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt konnte nicht stattfinden, der Rundgang durch die Industriekultur wurde vom Lehrer angeboten. Der Besuch der Kirchenbauhütte musste aus Zeitgründen ausfallen.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

1. Chronologischer Ablauf: August 2023 bis Juli 2024
2. Einführung in die Theorie des Denkmalschutzes durch den Lehrkörper
3. **Stadtgang**: Weltkulturerbe im Domviertel gesehen und ergangen; Straßenplanung der Gründungszeit von Heinrich dem Löwen erkannt; Patrizierhäuser der Schulumgebung wahrgenommen; Patrizierhaus mit Bauelementen vor Ort beispielhaft erklärt bekommen (Dornse, Kontor, Brandmauer, Eicheneinbauten, Backstein, Hauszeichen, Giebel, Dachstuhl, Fenster, Türen, Beschläge).
4. **Buddenbrookhaus**: Podiumsdiskussion mit dem Bürgermeister in der Hanse-Schule zusammen mit Schülern der Partnerschule; Begehung des Denkmals Buddenbrookhaus-Keller mit dem Bürgermeister; Erhaltungsprobleme Backstein vor Ort gesehen und gerochen; Dialektik; Interessen von Seiten der Staat (Fördermittel, wirtschaftliche Betrachtungen, Zugänglichkeiten, Bauunterhaltung) und der Denkmalpflege (Erhalt historischer Bausubstanz, Bautenschutz, Dokumentationen). Streit um das Denkmal in der Stadtpolitik wahrgenommen und im Unterricht besprochen; Klassenarbeitsthemen Denkmalschutz und Denkmalpflege. Dialektik/ Pro und Contra des Streites um den richtigen Umbau des Buddenbrookhauses diskutiert. Einladung eines

Journalisten und Mitglied des Bauausschusses zum Thema Buddenbrookhaus und Öffentlichkeitsarbeit.

5. **Rathausführung:** Kommunale Selbstverwaltung, Arbeiten der Verwaltung in einem Baudenkmal, Erhaltungskosten eines Denkmals, energetische Baumaßnahmen, Kostenbetrachtungen.
6. **Dom:** Ausstellungsbegehung; Bausubstanz vor Ort; Diskussion mit dem zuständigen Architekten; Komplexität von Baumaßnahmen; Expertengespräche.
7. **St. Marien:** Schülerangeleitete Projektarbeiten in der Kirche; Führung durch Frau Lutter/Denkmalpflege zum Thema Backstein in der Kirche; Sanierungsmaßnahmen.
8. **Synagoge:** Backstein, Renovierungen, Museum, Expertengespräch vor Ort, Polizeiliche Sicherungsmaßnahmen, Umgebung der Synagoge: St. Annen-Museum, Stolpersteine.
9. **Palais Rantzau:** Schüler führen Schüler, Expertengespräch, Baustile, Gotik, Überbauungen am Denkmal, Analyse musealer Aufbereitung im Denkmal, Nutzung des Denkmals durch die Lübecker Stadtverwaltung, Zeichenarbeiten.
10. **Unterrichtsübung:** Denkmalschutz und Denkmalpflege einer Schülerin mit Evaluation.
11. **Partnerschule Katharineum:** Gemeinsame handwerkliche Bastelarbeiten; Schmuckgestaltung; Baustoffe Backstein und Holz, Begehung einiger Denkmale mit den jeweiligen Klassen.
12. **Jugendbauhütte Lübeck:** Gemeinsam mit dem Katharineum einen Projekttag gestaltet, ua. Bauerhaltungen im Palais Rantzau, Besichtigung eines mittelalterlichen Dachbodens in einem Dielenhaus in der Mengstrasse, Führung über das Ensemble Wallhalbinsel zum Thema Industriekultur.
13. **Besuch Grenzmuseum Schlutup:** Backsteingebäude als „Casino“ der britischen Truppen; Ort des Besuches des britischen Thronfolgers; Museumsgestaltung; Denkmalort; Denkmalpflege.
14. **Einbezug weiterer Klassen der Schule:** Besuch des St. Annen-Museums mit einer Einzelhandelsklasse; Stadtbegehungen mit diversen Berufsschulklassen. Besuch und Arbeitsauftrag Europäisches Hanse-Museum mit zwei Berufsschulklassen. Gestaltung von sechs Großplakaten für die Schulwände.
15. **Netzwerkpflege:** Stadtverwaltung Lübeck, Museen, Partnerschule Katharineum, Jugendbauhütte Lübeck, Jugendring Lübeck, Forum Erinnerungskultur und der Kulturvermittler in Schleswig-Holstein (Kulturbeauftragte des Landes).

#### 4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Projektphasen und Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Die Meilensteine sehen Sie auch oben unter Darstellung der Ergebnisse.

Die Schüler an der Hanse-Schule erhalten:

1. Eine Führung durch das Welterbe Lübeck (Stadtgänge Denkmalschutz)
2. Eine Führung durch die Ausstellungen in den Schulräumen (Thema Denkmalpflege)
3. Einen Besichtigungstermin in einem Lübecker Patrizierhaus (Denkmalpflege)
4. Einen Besuch des St. Annen-Museums und des Europäischen Hanse-Museums
5. Mehrere Vorträge von Referenten zu politischen und denkmalpflegerischen Themen
6. Eine musikalische Begleitung bei Vorträgen
7. Die Möglichkeit eigene Projekte zum Denkmalschutz anzugehen (Ganzjahresaufgabe)
8. Die Chance ihre Ergebnisse zu veröffentlichen (Homepage)
9. Eine intrinsische Motivation

Die Auflistung oben zeigt die Grundidee an der Hanse-Schule: Schüler erhalten Informationen zum Denkmalschutz, sollen sich für Belange des Denkmalschutzes einsetzen und für die Verbreitung der Ideen sorgen. Unsere Arbeit wird in Lübeck und Kiel gesehen (Schülerschaft; Kulturamt Lübeck; Kultur-Ministerium).

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Lübeck als Welterbestadt

Lübecks Kirchen und Klöster als Kulturträger

Jüdisches Leben in Lübeck

Kontakt zu Lübecks Behörden (Hanse-Schule bildet Stadtbedienstete aus)

Kontakt zu Kollegen der Erinnerungskultur, Pflege eines Netzwerkes

Zusammenarbeit mit der Kulturbeauftragten der Stadt Lübeck

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Wissenschaftlichkeit als Prinzip

Methoden: Ganzheitliches Lernen; Lernen am Modell; Lernen als Produkt; Projektmethode

Kennenlernen von verschiedenen Berufen: Handwerker, Journalisten, Kunsthistoriker, Architekten, Behördenleiter. Die Hanse-Schule ist eine Berufsschule.

## 5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)



Wir waren in der Lübecker Mengstraße im Gebäude des Jugendringes auf einen historischen Dachboden der Kultur auf der Spur. Genauso wie es das Plakat zeigt.

Die besuchten Institutionen, Patrizierhäuser und Museen stehen oben aufgelistet unter Darstellung.

## 6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Die Arbeiten sind alle schülerbasiert und schülergesteuert. Projektmethode. Am Wertvollsten erscheint mir, dass die SuS erkennen, dass sie die Unterrichtsinhalte und Ziele selbstständig erarbeiten, präsentieren und veröffentlichen können. Es wird nicht nur Denkmalschutz und Denkmalpflege gelehrt, sondern der Unterrichtsstoff und die Denkmale werden von den Schülern nach eigenen Schwerpunkten begangen und „verarbeitet“. Es wird intrinsisch gelernt. Die Schüler wenden sich dem Thema, dem Denkmal aktiv und persönlich zu.

**NATÜRLICH NACHHALTIG!  
SEIT VIELEN  
1000 JAHREN...**

**MONUMENTS  
FOR  
FUTURE**

Denkmale sind Einmalwerke. Sie sind einzigartig, sie sind  
unverwundbar und sie sind ein Teil unserer Identität.  
Wir müssen sie schützen und pflegen, um sie für  
die Zukunft zu bewahren.

**Wir erhalten Einzigartiges.  
Mit Ihrer Hilfe!**

Spendenkonto  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE 33HAN, Commerzbank AG  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)



  
**DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ**  
Wir bauen auf Kultur.

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)
Die Hansestadt Lübeck hat, vermittelt durch die Kulturbeauftragte der Stadt, Frau Markmann, der Hanse-Schule über 3 Jahre jeweils 2.000 Euro für Denkmalschutz-Themen zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden ergänzend zum jeweiligen denkmal aktiv-Thema verwendet. Die Stadt sieht diesen finanziellen Beitrag als Anerkennung für die Arbeit der Hanse-Schule als Kulturschule und als Vermittlerin von Denkmalschutzthemen. Die Ergebnisse sollen vor den Ausschüssen Schule und Sport und Kulturausschuss präsentiert werden.
Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für
804,90 € Budget
Für Fahrtkosten (ca. 400€) zu den Austauschtreffen von denkmal-aktiv, für Eintritte (100€), Literatur und Geschenke für fachliche Partner.